

WOHNSTATIONEN

VON MICHAELA
RAGOSSNIG-ANGST

„Im Umkreis von 400 Metern gibt es fast alles“

Ein Haus weiter ziehen,
aber im Dorf bleiben.

Vermessungsingenieurin Michaela Ragoßnig-Angst lebt seit ihrem vierten Lebensjahr in Kaisermühlen. Erst im November zog sie mit ihrem Mann und ihren zwei Buben ins frisch renovierte und adaptierte Elternhaus mit Dachterrasse. An ihrem Wohnort mag sie den Dorfcharakter, die Grünlage, Freizeitmöglichkeiten, Infrastruktur und Stadtnähe.

Die erste eigene Wohnung war ...

... gleich neben meinem Elternhaus, die ich selbst von Kategorie C auf A renovierte. Sehr praktisch, und so lange ich noch mit meinem damaligen Freund, jetzigen Mann, allein war, sehr geräumig.

Übersiedlungen brachten mich an Stationen wie ...

... hin und zurück. Zuerst ein Umzug allein ins Nachbarzinshaus und vor Kurzem mit Familie zurück ins renovierte Elternhaus.

An meiner aktuellen Wohnung mag ich ...

... dass genug Platz und Rückzugsmöglichkeit für jeden vorhanden ist und wir uns unser eigenes kleines Paradies schaffen konnten.

Aber wenig begeistert bin ich ...

... davon, dass ich nach dem Umzug einige Sachen nicht mehr finde. Es sind allerdings noch nicht alle Schachteln ausgeräumt.

Dieses Ding war überall mit dabei ...

... mein kleiner, grüner Kaktus - mittlerweile riesig.

Nächste Station: Jederzeit umziehen würde ich ...

... gar nicht mehr. In Kaisermühlen lebt es sich wie in einem Dorf; jeder kennt jeden und der, der mal weggezogen ist, kommt wieder.



**Michaela
Ragoßnig-
Angst,**
Geschäfts-
führung
Angst-Group,
www.angst.at